

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKERHANDWERK

Kraftfahrzeugmechatroniker/in *)

SW Personenkraftfahrzeugtechnik (12203-01)

SW Nutzfahrzeugtechnik (12203-02)

SW Motorradtechnik (12203-03)

SW Fahrzeugkommunikationstechnik (12203-04)

Kraftfahrzeugservicemechaniker/in **) (12205-00)

Kraftfahrzeugmechatroniker/in **)

SW Personenkraftfahrzeugtechnik (12206-01)

SW Nutzfahrzeugtechnik (12206-02)

SW Motorradtechnik (12206-03)

SW Fahrzeugkommunikationstechnik (12206-04)

1 Thema der Unterweisung

Fahrwerks- und Bremsentechnik

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: Obligatorisch

*) Übergangsfrist bis 31.07.2010

**) Übergangsfrist bis 31.07.2011

3 INHALT

Zeitanteil

- | | | |
|-----|---|------|
| 3.1 | Grundbegriffe der Fahrwerksgeometrie kennen lernen | 10 % |
| 3.2 | Fahrwerk mit optischen und elektronischen Achsmessgeräten prüfen und einstellen | 20 % |
| 3.3 | Bauarten, Funktionsweise und Aufbau der hydraulischen Bremsanlagen kennen lernen | 10 % |

3.4 **Fehler an verschiedenen Systemen und Einzelbauteilen der hydraulischen Bremsanlage feststellen und beheben** 35 %

Fahrzeugbremse auf dem Bremsenprüfstand prüfen

Prüfen der Druckverhältnisse einer hydraulischen Bremsanlage mit den dafür erforderlichen Prüf- und Messgeräten (Dichtheits-, Niederdruck-, Hochdruckprüfung, Bremskraftregler einstellen, Bremskraftverstärker prüfen)

3.5 **Anti-Blockiersystem und Anti-Schlupfregelsystem auf Funktion prüfen** 25 %

Stellglied-Diagnose durchführen, elektrische Bauteile nach Herstellervorschrift mit Schaltplan überprüfen. Fehlerspeicher auslesen

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- < eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- < die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- < eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes